

**Protokoll zur 28. Sitzung des Arbeitskreises „Energie“
am Montag, 26.6.2017, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses
Altenstadt**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste in der Anlage

<u>Tages- ordnungs- punkt</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Zuständig- keit</u>
1	<p>Energetische Gebäudemodernisierung: Gespräch mit den Schornsteinfegern</p> <p>Eva Hufnagel begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Schornsteinfegermeister Harald Steinke, Berndt Radandt und Gregor Gawlik.</p> <p>Es fand ein intensiver Austausch statt, in dem u.a. folgende Punkte erörtert wurden:</p> <p>Auf die Frage, inwieweit Kunden in Bezug auf Energieeffizienz von Heizungen, Pumpen, aber auch hinsichtlich Dämmung (Rohre, Dachböden bzw. Kellerdecken) und solarer Warmwasserheizung beraten werden, berichteten die Schornsteinfeger, dass dies der Gesetzgeber vorschreibe. Diese Beratung kann selbstverständlich nur bei entsprechender Bereitschaft und Offenheit der Bürgerinnen und Bürger stattfinden.</p> <p>Zur Situation der Heizungen im Bestand wurde berichtet, dass Niedertemperaturkessel derzeit der Standard seien. Alte Heizungen seien bis auf ganz wenige Ausnahmen ausgetauscht. Grund für den Weiterbetrieb einer alten Heizung liegt i.d.R. im sozialen Bereich. Derzeit geht es um den Austausch der Niedertemperaturkessel gegen Brennwertheizungen. Die neuen Heizungen arbeiten fast ausschließlich modulierend, d.h. die Wärmeleistung ist nicht starr, sondern kann in gewissen Grenzen variieren.</p> <p>Alte Heizkessel werden in den nächsten 3-4 Jahren mit einem Label versehen. Auch dies ist Aufgabe der Schornsteinfeger.</p> <p>Im Bereich der Dämmung der Heizungsrohre gäbe es noch viele Mängel. Oftmals würden Heizungsräume auch zum Wäschetrocknen benutzt.</p> <p>Durch einen hydraulischen Abgleich kann viel Energie eingespart werden. In diesem Bereich würden allerdings die Heizungsbauer nicht so gerne tätig werden. Hier kann nur gemutmaßt werden, ob es am Aufwand und/oder an der Kenntnis liegt.</p> <p>Schornsteinfeger, die auch Gebäudeenergieberater sind, sind in der Energieeffizienz-Expertendatenbank registriert. Sie können u.a. auch Energieausweise ausstellen. Die Kosten werden je nach Aufwand berechnet. Sie beraten auch hinsichtlich der Fördermöglichkeiten, beispielsweise auch für den hydraulischen Abgleich.</p> <p>Bei Heizungssanierungen werden die Schornsteinfeger i.d.R. erst im 2. Schritt zur Beratung hinzu gezogen. Dann sind die Entscheidungen hinsichtlich der Heizkessel etc. bereits getroffen. Eine neutrale Beratung wäre allerdings bereits im Vorfeld der Entscheidung sinnvoll.</p> <p>Ausnahmsweise werden Schornsteinfeger auch als Erste befragt, welche energetischen Maßnahmen sinnvoll sein könnten.</p> <p>In der derzeitigen Phase der niedrigsten Zinsen wird oftmals auch</p>	

	<p>die Heizung erneuert, obwohl dies gar nicht nötig wäre. Wenn das vorhanden Gerät optimal eingestellt wäre und ein hydraulischer Abgleich vorgenommen würde, wäre die bestehende Anlage mindestens so gut, wie eine neue Heizung.</p> <p>Die Schornsteinfeger sind gerne bereit mit der Gemeinde und dem AK Energie zu kooperieren. Auch hinsichtlich der Kooperation der Gemeinde mit der Verbraucherzentrale beim Energieberatungspunkt gibt es keine Ressentiments. Es wurde sogar die Erfahrung gemacht, dass nach Vorträgen, die die Gemeinde beispielsweise mit Energieberatern der Verbraucherzentrale veranstaltet, die Schornsteinfeger vermehrt von den Kunden zu Energiethemen angesprochen wurden.</p> <p>Künftig werden also Informationen der Gemeinde hinsichtlich Energieberatung, Veranstaltungen im Energiebereich und dergleichen auch an die Schornsteinfeger verteilt, die wiederum interessierte Kunden informieren.</p> <p>Die Schornsteinfeger wurden über die guten Erfahrungen mit den Gebäudechecks informiert, die im Rahmen der Fragebogenaktion zusätzlich ausgelöst worden waren. Ein Energiefachmann im Haus ist der erste Schritt, damit ein Bewusstsein entsteht und Maßnahmen umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang berichtete Sabine Schubert auch von überaus positiver Resonanz/Rückmeldung von den Energiechecks. Einige Bürgeräußerten sich äußerst zufrieden über die professionelle Beratung. Es wurden bereits Maßnahmen umgesetzt, z.B. ein neuer Kühlschrank angeschafft und neue Dichtungen in die Fenstern eingebaut.</p> <p>Es wurde berichtet, dass die Betreiber von Pelletheizungen i.d.R. zufrieden sind. Allerdings seien die Anlagen relativ wartungsintensiv. Es besteht eine Problematik hinsichtlich des Feinstaubes. Der Betrieb der Heizungsanlage mit einem großen Pufferspeicher ist sinnvoll.</p> <p>Für Öfen werden die Grenzwerte oftmals nur in der Theorie eingehalten.</p> <p>Hinsichtlich des Einbaus von Filtern gibt es großzügige Übergangsfristen.</p> <p>Die Schornsteinfeger kommen in etwa 98% aller Häuser. Manche Anlagen werden nur alle 2 Jahre begutachtet. Lediglich bei Stromheizungen, also auch Wärmepumpen, sind die Schornsteinfeger außen vor.</p> <p>Auch im Bereich der Thermographien sind die Schornsteinfeger aktiv. Hr. Radandt hat Thermographiekamera und würde sie bei Bedarf auch dem AK Energie zur Verfügung stellen.</p>	<p><u>Sabine Schubert,</u> <u>Eva Hufnagel</u></p>
<p>2</p>	<p>Mobilität: Fragebogen für Altstadt</p> <p>Die vorliegende Fassung des Fragebogens wurde diskutiert und bearbeitet. Sie wird mit dem Protokoll an alle versendet. Beim nächsten Treffen wird die endgültige Fassung diskutiert.</p> <p>Ziel: Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger Anregungen der Bevölkerung</p>	<p><u>Alle AK-Mitglieder</u></p>

3	<p>Flyer: Energietipps Paulina Salzmann stellte die derzeitige Fassung des Flyers vor. Es fehlt noch die Einleitung bzw. ein Vorwort. Sabine Schubert wird hierfür einen Entwurf fertigen. Danach wird das neue Logo eingefügt und der Flyer kann vervielfältigt und ausgelegt werden.</p>	<p><u>Sabine Schubert</u></p>
4	<p>Mitteilungen und Anfragen</p> <p>Veranstaltung am Montag, 28.8.17, über die Erfahrungen zu Gebäudesanierung in der Altenstadthalle An diesem Abend werden Hr. Müller, Fr. Zak, Peter Tschakert und Norbert Heidke berichten. Der Ablauf der Veranstaltung soll am Donnerstag, 24.8. 19.30 Uhr besprochen werden. Im Vorfeld sind eine Pressemitteilung und ein Plakat zu erstellen. Dazu sollen bitte Stichpunkte an Sabine Schubert geliefert werden.</p> <p>Sparkasse Oberhessen Zwei Mitarbeiterinnen der Sparkasse Oberhessen haben bei Sabine Schubert zu den Themen Baufinanzierung, Planen, Bauen und Modernisieren, Kooperation, Energieberatung vorgesprochen. Sie würden gerne an einem Treffen des AK Energie teilnehmen. Für ein kurzes gemeinsames Gespräch werden die Damen für die übernächste Arbeitskreissitzung eingeladen.</p> <p>Der Tag der Regionen findet im Zeitraum von 22.09.- 08.10.17 statt Motto: Wer weiter denkt – kauft näher ein“ Es soll eine weitere Radtour zum Thema „Einkaufen regional“ geben. Sie soll entweder am Samstag, 30.9., oder Samstag, 7.10., vormittags stattfinden. Sabine Schubert wird die Tour planen.</p> <p>Für Paulina Salzmann ist diese AK-Sitzung die letzte in ihrem Freiwilligen Ökologischen Jahr. Die Mitglieder des Arbeitskreises, insbesondere die Sprecherin Eva Hufnagel, dankte ihr für die gute Arbeit und wünscht alles Gute. Am 1.8. wird eine neue Mitarbeiterin im Freiwilligen Ökologischen Jahr für den Bereich Energie und Klimaschutz ihren Dienst beginnen.</p> <p>Nächste Sitzung des Arbeitskreises: ausnahmsweise an einem Donnerstag, 24.8.17 Themen: Mobilität Vorbereitung der Veranstaltung</p>	<p><u>Sabine Schubert</u> <u>Alle AK-Mitglieder</u></p> <p><u>Sabine Schubert</u></p>

Altenstadt, 4.7.2017

Sabine Schubert

Anlage: ❖ Teilnehmerliste
